

machend, und alsdan der h. Pralat de rigore mit üch handeln wolte, so kan man derglychen gägenwürff Inwenden, sambt noch mehrern gründen: die Zur selbigen Zyt vil erheblich sindt als Jezunder. - Item Kan alsdan die Rechnung mit dem gotshus überschlagen werden Luth Cantzlers eigener handschrift bringt 150 R weniger als Im Rechtspruch begriffen ist. Item wye Artlich Alle Zyt des Fürsten [Abt von St. Gallen] Ansprach uff den höfen postponiert aber üch grad anteponiert worden uff das ers nit Kauffen, aber Jme heimfallen müessen.)"

1) vgl. AH 1/25

2) Es handelt sich hier um einen Entwurf Beat Jakobs I. Zurlauben, den sein Vater Beat II. Zurlauben stark abänderte. Die von Beat II. vorgeschlagenen Passagen stehen in runden Klammern, wobei bei den Punkten 1, 2, 4 und 5 die von Beat Jakob I. vorgeschlagene Version, die materiell nichts anderes bietet, nicht berücksichtigt wird. Ueber den Hintergrund dieses Handels s. AH 1/23, Anm. 1 [Streit um das mütterliche Erbe von Maria Barbara Reding, Tochter von Johann Rudolf Reding und Gattin von Beat Jakob I. Zurlauben].

3) Diese in runder Klammer stehende Passage stammt von einer dritten, nicht bekannten Hand.

4) Platz für die Angabe des Datums ausgespart.

Konzept. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 1, 57-58

26 A

1649 [Mai 24.] Pfingstmontag

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN UND VOM L[ANDVOGT VON UZNACH, JAKOB] KESSLER, AN DEN KANZLER DER ABTEI ST. GALLEN, [DR. JOHANN BAPTIST HARDER]

"Damit wir uns vollig entschliessen und die Nothurfft Vernemmen, wye auch alsdan der Abrichtung der Zinsen Nachtrachten Können Für Eins: und Fürs Ander Aber diewyl die Rechtliche decision diser Glatburgischen schuldsach¹ und uns erteilte Recess mitbringt an Zins und Capital vorgesezten Schulden Namlichen 11994 R und demnach unser beeder Ansprach darzuo geschlagen 7000 R welches Zesamen machte 18994 R Erklären wir uns hiemit An unser gesagten Ansprach die 3000 R fallen Zelassen, und umb das Ueberig lydenliche termin Anzustellen: So Jemand verhanden und gesinet wäre Zehandlen und dis fürnemblich Jn erwegung das uns Ze fast entlegen ein söllich guot Ze besizen und selbsten Zuo Verwalten." Sie möchten ihn, [Harder], deshalb bitten, ihnen seine diesbezügliche Stellungnahme umgehend zu-

kommen zu lassen.

- 1) Ueber die nähern Umstände vgl. AH 1/23, Anm. 1 [Streit um das mütterliche Erbe von Maria Barbara Reding, Tochter von Johann Rudolf Reding, Herr der Glattburg, und Gattin von Beat Jakob I. Zurlauben].

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 1, 58^r

27

[1649 ca. Mai 24.]

A

MEMORIALE [BETREFFEND DIE FINANZIELLEN ANSPRUECHE BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN AUF DIE GUETER DER GLATTBURG], GERICHTET AN DEN ABT VON ST. GALLEN, [PIUS REHER]¹

"Das weilten durch die Quitungen so Sein her schwächer [Zurlaubens Schwieger- vater Johann Rudolf Reding, Herr der Glattburg,] byhanden, kan bygebracht werden, wasgstaten er den halben theil der herschafft Gladtburg erkaufft, unnd vast nur mit gülden usbezalt, so vohn seiner frauw schwigery [gemeint der Schwiegermutter von Beat Jakob I. Zurlauben, Anna Katharina Tritt von Wilderen] sel. herkommen, welches hoffendtllich für gnugsamme erscheinung Wird können geachtet werden, umb so vil mehrers, wen nit verborgen, das Zur selbi- gen Zeit Sein her schwächer weder ererbtes noch gewunnes gut unnd insonder- heit An gülden so vil byhanden gehabt hatte, so es nit dannenhero kommen; Wan dan nun Gladtburg also erkoufft worden, als hatt sein schwächer hiervohn anders nichts versezen können, den was uber die ansprachen seiner Kinderen [u.a. Maria Barbara Reding, die Gattin von Beat Jakob I. Zurlauben,] noch uberig, oder Jmme von seinem hern Vatteren [Dietrich Reding] sel. (als den Andern halben theil) Zu kommen, wahre, dessentwegen, er verhofft allen, sihts erkauffung uffgeschlagenen schulden, vorzegehen, Jnmassen es billich unnd recht auch anderer ohrten Landtsgebreüchig und wie man berichtet, by Jnen Jüngst ein solcher Casus² vorgegangen syn solle. Und so nun dis alles nit also unnd nichts An das Schloss wehre Angewendt worden, so wurden doch die kinder vermög eidgnössischen gebrüchen und rechten, noch authentischen ver- scriptions, Allen schulden vorgehn mögen, Unnd wan dan, wie bewüst meisten- theils, Uff Gladtburg uffgesetzte brieff, wieder die Lächensrächt, unnd nit formblich uffgericht" worden, sei zu hoffen, dass [Zurlauben] zu seinem Recht verholffen werde.

Am Rande stehen einige Notizen von Beat Jakob I. Zurlauben.